

The Basics of Journalism: Concepts of Ethics, Responsibility, and Quality in Media and Journalism

Medienethische Tagung an der Katholischen Universität Eichstätt, 18.-20. September 2009

MATTHIAS RATH

Im katholischen Ambiente, unter dem Patronat des Heiligen Thomas, fand vom 18.-20.09 an der **Katholischen Universität Eichstätt** eine ganz und gar untheologische internationale Tagung zum Thema „**The Basics of Journalism: Concepts of Ethics, Responsibility, and Quality in Media and Journalism**“ statt. Veranstalter war **Klaus-Dieter Altmeyden**, Lehrstuhlinhaber für Journalistik II in Eichstätt.

Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG geförderte Expertentagung machte deutlich, dass im Feld der Medienethik und Journalistischen Ethik in Europa und den USA die Konzepte ganz unterschiedliche theoretische Reichweiten haben. Während in den USA unter Journalistischer Ethik häufig sehr praxisnah die Grundregeln professionellen Handelns verstanden werden, besteht in Deutschland, Österreich und der Schweiz häufig eine starke Theorieorientierung. Daher versteht sich auch die disziplinäre Zuordnung der Medienethik im englischsprachigen Raum als Teil der Publizistik und Kommunikationswissenschaft, während sie im deutschsprachigen Raum häufig allein der philosophischen Ethik zugewiesen wird.

Die meisten ausländischen Vortragenden sind zugleich Autoren in dem von **Clifford G. Christians** (University of Illinois), einem der einflussreichsten Medienethiker der USA, und **Lee C. Wilkins** (University of Missouri) herausgegebenen *Handbook of Mass Media Ethics*. Von deutschsprachiger Seite sind u. a. die im *Netzwerk Medienethik* und der FG Medien- und Kommunikationsethik der *Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft DGPuK* tätigen Referenten **Rüdiger Funiok** (Hochschule für Philosophie München), **Matthias Karmasin** (Klagenfurt; Wien), **Barbara Thomaß** (Bochum) und der inzwischen in den USA lehrende **Bernhard Debatin** (University of Ohio) zu erwähnen. **Matthias Rath** von der PH Ludwigsburg sprach dort zum Thema „*Ethics of Public Communication 2.0*“.

Matthias Rath

Prof. Dr., Professor für Philosophie und Leiter der Forschungsstelle „Jugend - Medien - Bildung“ an der PH Ludwigsburg
Kontakt: rath@ph-ludwigsburg.de
Website: www.ph-ludwigsburg.de/2271.html